

Frankfurt (Main); Werner Hansen, Düsseldorf; Heinrich Kern, Dortmund; Friedrich Neuwöhner, Bochum; Paul Pentzin, Hamburg; August Schmidt, Bochum; Karl Wiederkehr, Hamburg.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Niederlassungen: Köln, Essen und Bochum.

Aktierkapital: DM 1 000 000.- (100/10000.- in Na.-Akt.).
Großaktionäre: Das voll eingezahlte Aktienkapital befindet sich mit je 50% in den Händen der Gewerkschaften und der Genossenschaften.
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. DM 10 000.- = 1 Stimme.
Tag der letzten H.-V.: 27. Januar 1950.

Balatum Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Neuß (Rhein), Rheintorstraße 34-38

Drahtanschrift: Balatumwerke.
Fernruf: Sammel-Nr. 60 71.
Postscheckkonto: Köln 196 48.
Bankverbindungen: Bankverein Westdeutschland, Düsseldorf; Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Nebenstelle Neuß (Rhein).
Gründung: 1878.
Zweck: Herstellung und Vertrieb von Erzeugnissen der Papier- und der Fußbodenbelagindustrie sowie verwandter Erzeugnisse. 1928 wurde in einem gesonderten und von der Papierfabrik unabhängigen Werk die Fabrikation des Fußbodenbelags "Balatum" neu aufgenommen.
Haupt-Erzeugnisse: Fußboden-Belag "Balatum", Rohpappe, Seidenpapier und Toilettenpapier.
Vorstand: Herwarth Meier, Düsseldorf-Oberkassel; Dipl.-Ing. Willi Herre, Neuß (Rh.).
Aufsichtsrat: Dr. Paul Marx, Düsseldorf, Vors.; Bruno Behr, Köln; Charles Loos, Genval; Jaques Lannoye, Genval; Dr. Franz Hilger, Düsseldorf.
Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.
Zahlstellen: 1; 24.
Anlagen: Zwei große Fabrikgebäude, 1 Lackfabrik, 1 Tapetenfabrik, 2 Lagerhallen.

Filzpappenmaschine, Papiermaschine, Balatumfabrikationseinrichtungen, Tapetendruckmaschinen, Betriebswerkstätten, 2 Kesselhäuser (2 Dampfkessel und 1 Dampfturbine) 1 eigene Wasserversorgung, Verwaltungsgebäude, Werkwohnhaus, Wohlfahrtsgebäude.
Aktienkapital: DM 4 000 000.- (3 975/1 000.- und 250/100.- St.-Akt.).
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. DM 100.- = 1 Stimme.
Aus Bilanz 30.6.1949: Aktiva: Anl.Verm. DM 2 701 766.-, Uml.Verm. DM 3 719 613.-.
Passiva: Rücklagen DM 300 000.- (Gesetzliche Rücklage), Wertberichtigungen DM 165 712.-, Rückstellungen DM 595 201.-, Verbindlichkeiten DM 507 591.-.
Gewinn DM 851 774.- (21. Juni 1948-30. Juni 1949).
Dividenden ab 1938/39: 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.
Tag der letzten H.-V.: 25. März 1950.

BAFAG, Aktiengesellschaft für Finanzierungen

Sitz der Verwaltung: (13a) Regensburg, Obermünsterstr. 21

Fernruf: 26 86.
Bankverbindungen: Bayerische Bank für Handel und Industrie, Filiale Regensburg; Kreissparkasse Regensburg-Land, Regensburg; Volksbank e.G.m.b.H., Regensburg.
Gründung: 12. September 1927.
Zweck: (Neufassung vom 30.4.1949) "Gegenstand des Unternehmens ist die Finanzierung von Bauten aller Art durch Hergabe eigener oder Vermittlung fremder Mittel, die Finanzierung von Warengeschäften aller Art durch Hergabe eigener oder Vermittlung fremder Mittel, die Finanzierung von Kraftfahrzeugen Kraftfahrzeuganhängern, Schiffen durch Hergabe eigener oder Vermittlung fremder Mittel, die Beteiligung an Bauausführungen, die Finanzierung von Grundstückskäufen durch Hergabe eigener oder Vermittlung fremder Mittel, der Erwerb, die Vermittlung, die Anpachtung und die Verwertung von Grundstücken, die Beteiligung an ähnlichen Unternehmen und die Vornahme von kaufmännischen Handelsgeschäften aller Art."
Vorstand: Ing. Gustav Rapp, Regensburg.
Aufsichtsrat: Willy Lanz, Regensburg, Vors.;

Karl Troidl, Regensburg, stellv. Vors.; Dr. Otto Breun, Regensburg.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Zahlstelle: Gesellschaftskasse.
Grundbesitz: 0.045 ha, davon bebaut 0.045 ha.
Anlagen: Geschäftsgebäude.
Aktienkapital: DM 100 000.-.
Großaktionäre: Ing. Gustav Rapp, 100%.
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. DM 1 000.- = 1 Stimme.
Aus Bilanz 21.6.1948: Aktiva: Anl.Verm. DM 98 245.-, Uml.Verm. DM 102 059.-.
Passiva: Verbindlichkeiten DM 2 059.-.
Dividenden ab 1938 - 1949: 0%.
Tag der letzten H.-V.: 21. März 1950.